



Parlamentarischer Abend 2015

Best Practice aus den Mitgliedsunternehmen



Brüsseler Kreis

JG Case Management

Steuerungsinstrument für das Teilhabemanagement

Ziel

Die JG-Gruppe verfolgt das Ziel, Case Management (CM) als Steuerungsinstrument für das Teilhabemanagement in allen Tochtergesellschaften der Behindertenhilfe zu etablieren. Daneben wird CM auch zur Entwicklung der Unternehmen in der Form beitragen, dass Bedarfe der Leistungsnahmer systematisch erfasst und kumuliert werden und eine Erweiterung des Leistungsangebotes entsprechend geprüft wird. Das JG CM soll die Attribute „effektiv“, „effizient“, „ökonomisiert“, „transparent“, „professionalisiert“, „personen- und kundenzentriert“ miteinander verbinden. Der scheinbare Widerspruch einzelner Attribute ist aufzulösen. JG CM wird in den Unternehmen kostenneutral umgesetzt.

Beschreibung

In 2013 hat die JG-Gruppe beschlossen jedem Leistungsnahmer aus den Leistungsbereichen Wohnen, Arbeit und Ausbildung einen Case Manager an die Seite zu stellen. In Kooperation mit der Katharina Kasper Akademie werden bis 2017 ca. 250 Case Manager ausgebildet. Der Ausbildung liegen die Standards der Deutschen Gesellschaft für Case und Care zugrunde. Die JG-Gruppe selbst hat in 2014 in einem gemeinsamen Prozess einen Standard JG Case Management erarbeitet, der für alle Unternehmen gültig ist.

In der Umsetzung wird durch das CM sowohl eine professionelle und parteiliche (auf den Leistungsnahmer bezogen) Koordinationsinstanz in der Planung und Erbringung von personenzentrierten Dienstleistungen geschaffen als auch ein Instrument zur Unternehmensentwicklung.

Nach diesem Verständnis ist das CM eine Korrektivfunktion von sozialer Arbeit. Es stärkt die Emanzipation und Autonomie des Leistungsnahmers und stellt die sachgerechte Verteilung der zugewiesenen finanziellen Ressourcen sicher. CM ist im Zuge der derzeitigen Diskussionen über die weiterhin steigenden Ausgaben im sozialen Sektor und der Planung des Bundesteilhabegesetzes sowie der beschlossenen Schuldenbremse ein wesentliches Steuerungsinstrument. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse des CM die Basis eines künftigen Wirksamkeitscontrollings für die Effizienz und Effektivität des Teilhabemanagements bilden.

Das JG Case Management folgt einem Regelkreis mit den Elementen Intake, Bedarfsermittlung, Leistungsplanung, Beauftragung, Monitoring und Evaluation. Basis des Prozesses ist die ICF.

Kontakt

Josefs-Gesellschaft gGmbH | Custodisstraße 19-21, 50679 Köln

Ansprechpartner: Andreas Rieß, Leiter Rehabilitation

Tel.: 0221 – 88998 120 | E-Mail: a.riess@josefs-gesellschaft.de | www.josefs-gesellschaft.de